

Regionalmeisterschaft Nord Cheerleading in Hamburg am 20.2.2016

Eine Woche vorher fand in der Turnhalle der Wiesenschule die Generalprobe zur Meisterschaft statt. Neben den Fans und Eltern der Teilnehmer fand sich auch hoher Besuch ein. Mitglied des Vorstandes des CCVNi Thomas Kübler, neben unserem Haus- und Hoffotografen Schorni auch Frank Schildener als gerngesehener Gast der Presse. Besondere Freude hat uns der Besuch unseres Fans und Busfahrers Thorsten Kirschbaum bereitet, der extra aus Clenze mit seiner Frau angereist ist.

Die Generalprobe, bei der sich alle 3 Wettkampfteams und unsere Jüngsten, die Sweet Mosquitos mit einem kleinen Präsentationsprogramm gezeigt haben, verlief blendend, was uns einerseits stolz gemacht hat, andererseits soll es auf der Generalprobe nicht so perfekt laufen, damit der Wettkampf gut wird. Aber egal, wir haben uns gefreut, dass sie sich so gut vorbereitet haben.

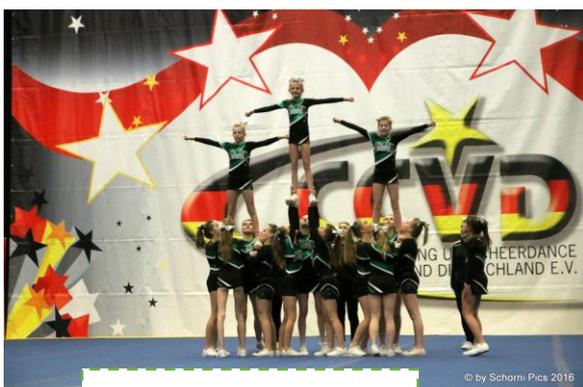


Sweet Mosquitos
bei der
Generalprobe

Unsere Wecker haben am Wettkampftag mitten in der Nacht geklingelt. Alle waren pünktlich und um 5 Uhr war Abfahrt nach Hamburg mit 2 Bussen bei bescheidenem Wetter. Während es im einen Bus ruhig zuging, weil unsere Seniors erst abends ihren Wettkampf haben, war im anderen Bus mit den Mosquitos und Black Mosquitos schon schminken und frisieren angesagt. Gleich nach Ankunft in der Alsterdorfer Sporthalle mussten BMC bereits zum „warm up“ und danach durch den Regen in die nebenan liegende Boxhalle, wo sie ihren „run through“ hatten; wieder durch den Regen zurück, auf den Pass check und den großen Moment warten.

Erstmals gehört zur Routine in diesem Jahr wieder ein Cheer, der ca 30 Sekunden lang ist und die Fans zum mit rufen anfeuern soll. Unsere Fans machen bereits vorher ordentlich Stimmung; ihr wart dieses Jahr wieder spitze!! Als BMC anfängt zu cheeren, ziehen sie perfekt mit. Dann 2 ½ Minuten volle Leistung bei der Routine. Es läuft gut, aber leider nicht so stark, wie bei der Generalprobe. Die Mädels sind daher auch etwas geknickt.

Nur kurze Zeit später haben die Mosquitos ihren Auftritt. Guter Cheer und gute Routine, mal sehen, welchen Platz sie sich erkämpft haben.



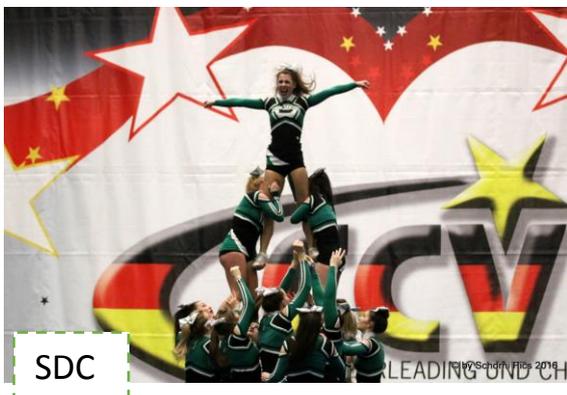
Black Mosquitos



Mosquitos

Bei der Siegerehrung werden zuerst die Peeweeps aufgerufen. 17 Teams sind im Norden gestartet und die Begeisterung war groß, als die Mosquitos den Pokal für den 2. Platz entgegennehmen konnten. BMC haben zwar keinen Treppchenplatz erreicht, aber es war erst ihre 2. Meisterschaft und sie haben mit ihrem tollen 7. Platz 15 Teams aus dem Norden hinter sich gelassen Das war eine super erste Wettkampfhälfte.

SDC hatte dann noch viel Zeit bis sie als eines der letzten Teams um 18.45 Uhr starten konnten. Es ist schwer, von morgens bis abends in der Halle „herumzuhängen“ und zum Abschluss noch volle Leistung zu bringen. Das geht aber allen Seniorteams so, die gemeinsam mit ihren Jugend- und Peeweeteams anreisen. Da das Wetter noch schlechter geworden war, hat sich der Veranstalter entschieden die Mattenfläche aus der Boxhalle hinter dem Vorhang der Wettkampffläche aufzubauen, damit keiner mehr durch den Regen laufen musste. Dadurch war es sehr unruhig, aber im Sinne der Gesundheit auf jeden Fall die richtige Entscheidung. Nach dem Aufwärmen hat man eigentlich 5 Minuten auf der „run-through Fläche“ , aber nach 2 ½ Minuten sollte das Team die Fläche verlassen. Zwar hat eine Trainerin auf den Fehler hingewiesen, aber auf die Schnelle dann noch mal ran und eine Pyramide nachbauen hat dann nicht wirklich funktioniert. Schwamm drüber, zum Pass check und in die Warteschlange für die Routine stellen.



Nach einem guten Cheer, den die Fans auch wieder nach Kräften unterstützen, beginnt auch die Routine gut, tolle Sprünge, sauberes Tumbling, sichere Pyramiden, aber ein Drop und kleine Unsicherheiten bei den Stunts. Schade, bei der Generalprobe war das alles absolut sicher. Der Tanz zum Schluss ist dann wieder der Hammer, mit Temperament und Ausstrahlung. Wo sie bei der Siegerehrung landen würden, konnte sich keiner ausmalen, Gehofft hatten alle auf die erste Tabellenhälfte. Dass dann sogar ein Treppchen dabei herausgekommen ist, hat alle zum Jubeln gebracht. 3. Platz im höchsten Cheer level 6. ...Klasse....

Was all diese Platzierungen im Bundesvergleich bedeuten, stellt sich erst in 4 Wochen heraus, wenn die RMs West, Mitte, Ost und Süd vorbei sind. Für mich ist schon klar, dass wir aus der RM mit einem super Ergebnis zufrieden an die nächsten Aufgaben gehen können.

